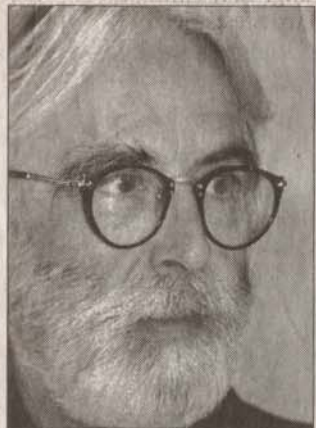


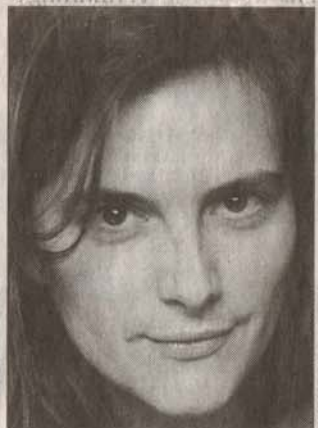
**CHINA-ÖSTERREICH** Auch der Film „Am anderen Ende der Brücke“, dessen Fertigstellung für Ende April geplant ist, fällt in den Bereich internationaler Zusammenarbeit. Es handelt sich um die erste chinesisch-österreichische Koproduktion, an der die Salzburger SK Film betei-



KARL SCHÖNDORFER

Michael Haneke arbeitet an: „Wolfzeit“

ligt ist. Unter der Regie der renommierten Filmemacherin **Hu Mei** gibt Nina Proll die Wienerin Fanny Ebner, die sich 1931 in einen chinesischen Polizeischüler verliebt und zu ihm nach Shanghai auswandert, wo sie unterschiedlichste politische Wirren übersteht. Die Love-Story



CHRISTINE A. MAIER

Barbara Albert plant: „Böse Zellen“

beruht auf einer wahren Geschichte. In weiteren Rollen: Susi Nicoletti, Julia Stemberger und Erwin Steinhauer.

Die junge heimische Produktionsfirma COOP 99 rund um **Barbara Albert** („Nordrand“) wird in den nächsten Monaten mehrere Projekte verwirklichen. Albert selbst



PETRO DOMENIGG

Hu Mei: „Am anderen Ende der Brücke“ mit Wien-Dreh

bereitet gerade ihren Spielfilm „Böse Zellen“ vor, der – so die Finanzierung bis dahin steht – ab August gedreht wird. Darin erzählt die Regisseurin von den Schicksalsfäden einiger Figuren, die durch die Vergangenheit miteinander verwoben sind.

Weitere noch für dieses Jahr geplante COOP 99-Arbeiten: „Darwins Nightmare“ von **Hubert Sauper** und „Kaltfront“ von **Valentin Hitz**.

**AVANTGARDE** Auf dem Gebiet des avantgardistischen Films zählt **Martin Arnold** schon lange zur Crème de la Crème: Die neu gegründete Produktionsfirma Amour fou ermöglicht ihm die Verwirklichung seines neuen Projektes „The Invisible Ghost/Deanimated“, in dem der Künstler einen US-Horrorfilm einer radikalen filmischen Operation unterzieht;

Die Schauspieler, darunter Bela Lugosi, verschwinden mithilfe digitaler Technik. Im Herbst 2002 wird das Werk als Installation in der Kunsthalle Wien Premiere feiern.

Amour fou produziert 2002 ebenfalls „Im Anfang war der Blick“ von **Bady Minck** sowie **Virgil Widrichs** Experimentalstreifen „Fast Film“.

Auch **Franz Novotny** gibt ein künstlerisches Lebenszeichen von sich. Sein Film „Love You Fuck YU“ zeigt Gedeon Burkhard und André Eisermann, die bei einer Spritztour in bürgerkriegsähnliche Unruhen geraten. **Harald Sicheritz'** Komödie „Cosamera“ mit Roland Düringer und Alfred Dorfer soll im Herbst Premiere haben.

Wenn jetzt noch genug Fördergelder da wären, hätte man angesichts dieses reichhaltigen Bouquets restlos Grund zu Freude.